

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „lamaison“ vom 21. Oktober 2019 20:41

Zitat von Thamiel

Es ist ein Unterschied, ob er ruhig genug ist, oder ob er ruhig gestellt wird. Es ist auch ein Unterschied, ob ein Betroffener die Umgebung bekommt, seine Stärken zu zeigen, oder ob man sie ihm verweigert und ihm stattdessen ein Rezept in die Hand drückt (und ihm damit durch die Blume auch mitteilt, er sei das "Problem"). Wir holen die Kinder nicht immer da ab, wo sie stehen, oft genug selbst wenn wir es könnten.

Nur um das klar zu stellen: In der Grundschule war ich die Einzige, die auch ohne Medikamente mit ihm klar kam. Ich hatte ihn in Kl. 3 und 4. In Kl. 1 und 2 lief in der Schule dagegen ganz viel mit Druck auf die Eltern. Diese griffen letztlich zu dem Medikament, weil sie DEN STRESS ZU HAUSE nicht mehr aushielten. In der Schule profitierte ich auch, keine Frage. Aber ich habe nichts in der Richtung unternommen, ich hatte einen Draht zu ihm und wusste, wie ich ihn nehmen kann. Ich möchte das nicht so stehen lassen, weil ich eigentlich immer noch stolz auf mich bin und die Eltern mir das heute noch signalisieren, wie sehr sie mich damals geschätzt haben. Auch im Vergleich, wie es sich dann entwickelt hat. Wie du siehst, haben wir noch Kontakt.